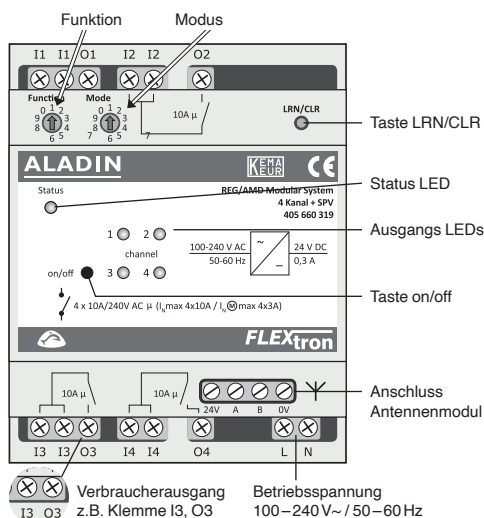


1. AUFBAU UND BESCHREIBUNG



Das Schaltmodul gehört zu dem ALADIN Modular System. Das System basiert auf Funksendern und Funkempfängern mit einer Frequenz von 868,3 MHz. Damit erfolgt eine drahtlose Ansteuerung von Verbrauchern. Eine weitere Bedienung ist mit der Taste -on/off- möglich. Mit den Ausgängen des Schaltmoduls (Empfänger) können elektrische Verbraucher wie z. B. Glühlampen, HV-Halogenlampen, EVGs und induktive Lasten geschaltet werden.

- Einstellbare Funktion für jeden zugeordneten Funksender
- Einstellung von Funktion und Modus über Drehschalter
- Modularbuchsen und Modularsteckverbinder zur Datenverbindung und Spannungsversorgung weiterer Module.
- Sicherer Empfang von Enocean-Funktelegrammen über externes ALADIN Antennenmodul

Achtung: Zwingend ist ein Antennenmodul notwendig!

2. SICHERHEIT

VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages!
Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Gerät spannungsfrei schalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.
- Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschliessen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Es darf nicht in Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- Die Bedienungsanleitung des Gerätes.
- Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen. Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.

3. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Betriebsspannung (Klemme N, L)	100–240 V~/50–60 Hz
Eigenverbrauch	Standby = kleiner 1 W Betrieb = max. 100 mA / 2.4 W
Absicherung	Sicherungsautomat (max. 16A)
Spannungsversorgung Modular System	Nom. 24 V DC (SELV) über Modularbuchsen
Ausgangsstrom	0,3A
Sendefrequenz	868,3 MHz
Verbraucherausgang (Klemme O1–O4)	4 potentialfreie Relaisausgänge (Schaltleistung max. 10A)
Verbraucherspannung (Klemme I1–I4)	Externe Spannungsversorgung 230–240 V~/50–60 Hz
Busleitung Antenne	G51-Kabel
Umgebungstemperatur	–20 bis +40 °C
Lagertemperatur	–40 bis +85 °C
Schraubklemmen	max. 2 x 1,5 mm ²
Prüfvorschriften	EN 60669-2-1
Kenzeichnung	KEMA KEUR / CE
Schutzart	IP20
Abmessungen	Breite = 72 mm (4TE) Höhe = 55 mm

Lastdaten je Verbraucherausgang	
Glühlampen (ohmsch)	2000 W
HV-Halogenlampen	1500 W
Motorlast	3 A
Leuchtstofflampen unkompensiert	18 x 58 W

Spannungsversorgung (SPV)

Der Bus-Ausgang (Modulus OUT) für weitere Module kann mit max. 300 mA belastet werden. Bei höherer Belastung ist eine weitere Spannungsversorgung (405 890 119) einzusetzen.

4. REICHWEITE

Die Reichweite zwischen Sender und Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in Ausbreitungsrichtung der Funkwellen, kann eine weitere Reduzierung der Reichweite erfolgen. Durch den Einsatz von ALADIN Repeatern (Funkverstärkern) kann die Reichweite erhöht werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 – 10 %
Mauerwerk, Holz-/ Gipswände	5 – 35 %
Stahlbeton	10 – 90 %

Reichweite	Bedingungen
>30 m	Bei guten Bedingungen (grosser, freier Raum ohne Hindernisse im Gebäude).
>20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition-/ausführung.
>10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger, Empfänger mit interner Antenne oder enger Flur.
Durch 1 Decke	Abhängig von Armierung der Decke/Wand, der Abmessung und Distanzen.

Aussenbereich:

Die Reichweite ist vorgängig zu testen. In Folge mangelnder Reflektivität des Signals kann die Reichweite eingeschränkt sein.

5. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

Wichtige Installationshinweise!

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Bei der Installation an das Versorgungsnetz (240V~/50 Hz) ist die elektrische Anlage spannungsfrei zu schalten.

Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird.

Damit der volle Funktionsumfang gewährleistet ist, muss die Betriebsspannung (240 V~/50 Hz) angeschlossen sein!

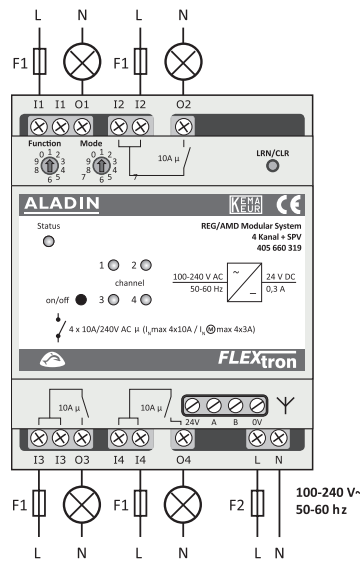
MONTAGE

Das Modul ist für die Montage auf eine 35 mm Hutschiene nach EN 50022 im Verteilungs-Ein/Aufbaugeschäuse mit geschraubter Abdeckung konzipiert. Die Geräte können direkt nebeneinander eingebaut werden.

INBETRIEBNAHME

- Installation des Schaltmoduls vornehmen.
- Antennenmodul installieren und anschliessen.
- Elektrische Anlage einschalten.
- Sender (max. 64) den Kanälen des Empfängers zuordnen (s. PROGRAMMIERUNG).

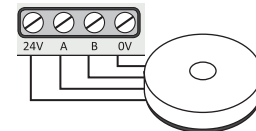
INSTALLATION



- Schaltmodul an geeigneter Stelle montieren.
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Versorgungsleitung an Klemme N, L mit Sicherungsautomat (F2 = max. 16A) absichern!
- Anschlussleitungen der Verbraucherspannung mit Sicherungsautomaten (F1 = max. 10A) absichern.
- Auf eine gleichmässige Verteilung der Lasten achten!

ANSCHLUSS ANTENNENMODUL 204 900 109

Um das Funktionieren des ALADIN Modulsystems zu gewährleisten, muss das externe ALADIN Antennenmodul angeschlossen sein! Es dient zum Empfang von Enocean-Funktelegrammen.



Achtung: Das externe Antennenmodul muss ausserhalb der Verteilung angebracht werden!

6. MODULBUS MODULAR SYSTEM

Die Datenverbindung zwischen dem Schaltmodul und weiteren Modulen wird mit der OUT-Buchse und der Busleitung hergestellt. Mit der Verbindung erfolgt auch die Spannungsversorgung (24 V DC) der nachfolgenden Module. Das Schaltmodul kann als Busverteiler genutzt werden. Die Busleitung wird in eine separate Verteilung verlegt und dann mit der IN-Buchse oder Modulbusklemme verbunden.

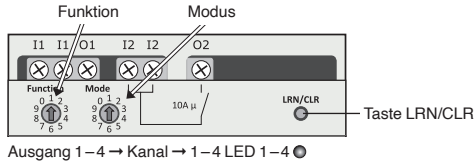
Normalerweise wird die Modulbusklemme nicht zur Verteilung der Busleitung genutzt. Es ist sinnvoller eine neue EC-Spannungsversorgung (405 890 119) in einer separate Verteilung einzusetzen. Als Busleitung wird üblicherweise ein G51-Kabel (2x2x0,6 mm Ø) eingesetzt.

HINWEISE ZUM ANSCHLUSS

- Die Busleitung nicht parallel zu Verbraucher- u. Netzleitungen verlegen!
- Die maximale Leitungslänge (1000m) beachten!
- Vor Anschluss oder Trennung der Busleitung Spannungsversorgung ausschalten.
- **Achtung!!** Keine Netzspannung (230 V~/50 Hz) an die Modulbusklemmen anlegen!
- Auf korrekte Polarität (24 V, A, B, 0V) achten!

7. PROGRAMMIERUNG

Zur Programmierung müssen die Empfänger an das Versorgungsnetz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.



LERNMODUS (Funksender zuordnen / löschen)

Funktion einstellen:

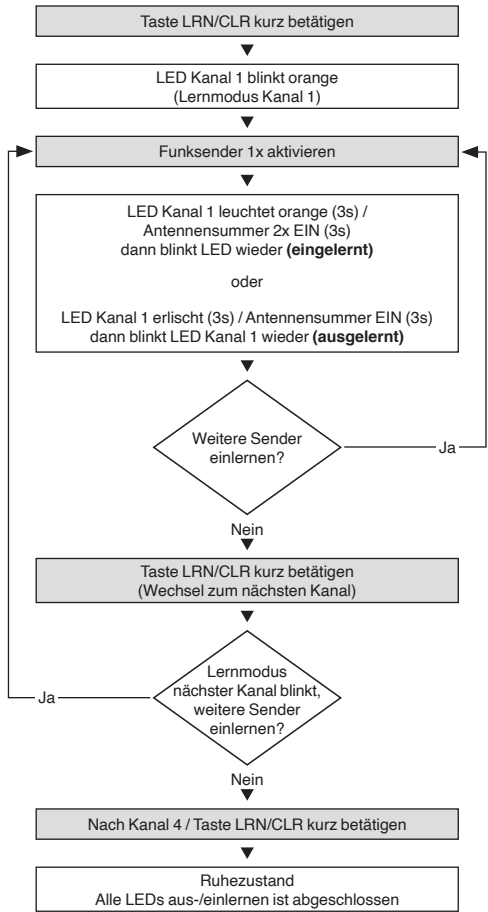
Mit dem Drehsteller wird die Funktion (1-10) eines Funksenders eingestellt.
Hinweis: Die Funktion ist vor dem Zuordnen des Senders einzustellen!

Modus einstellen:

Mit dem Drehsteller wird der zugehörige Modus (1-10) der Funktion eingestellt.
Hinweis: Der Modus ist vor dem Zuordnen des Senders einzustellen!

Achtung! Beim Zuordnen des Senders wird dieser mit der zuvor eingestellten Funktion/Modus eingelernt. Jedem Kanal können mehrere Sender mit unterschiedlicher Funktion/Modus zugeordnet werden.

ZUORDNEN DER SENDER:

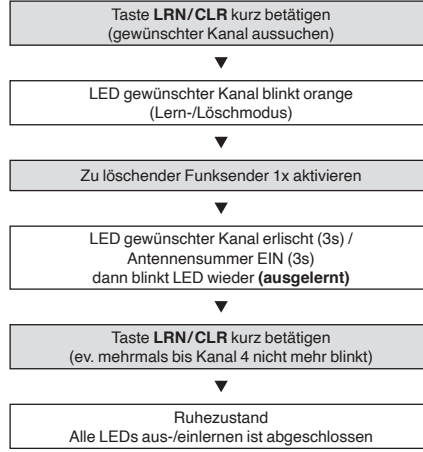


HINWEISE ZUR PROGRAMMIERUNG

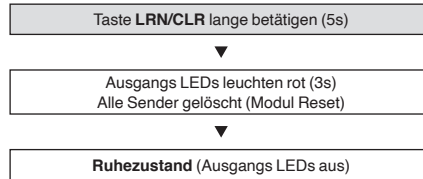
- Die Bedienungsanleitungen der Funksender beachten!
- Bei Auslieferung sind keine Funksender zugeordnet.
- Vor Gebrauch sind die Funksender (max. 64) den 4 Kanälen des Funkempfängers zuzuordnen.
- Ein Funksender kann Kanal 1-4 zugeordnet werden!
- Im Lernmodus können mehrere Funksender zugeordnet oder gelöscht werden.
- Die Funksender werden im Lernmodus bei mehrfacher Aktivierung abwechselnd zugeordnet oder gelöscht!
- Zum Löschen eines Funksenders ist der Kanal (1-4) zu aktivieren, dem er zugeordnet wurde. Ist ein Funksender mehreren Kanälen zugeordnet, so ist er für jeden Kanal separat zu löschen.
- Ohne Aktion wird der Lernmodus nach 30 s beendet.

8. LÖSCHEN

EINZELNER FUNKSENDER LÖSCHEN



9. ALLE FUNKSENDER LÖSCHEN/RESET



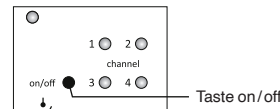
10. BEDIENUNG UND ANZEIGEN

BEDIENUNG (FUNKSENDER)

Die Bedienung des Schaltmoduls erfolgt mit Funksendern. Sendet der Funksender ein Funksignal (z. B. durch Betätigung einer Taste) erfolgt eine Schaltfunktion. Diese Funktion ist für jeden Funksender einstellbar.

Vor Gebrauch sind Funksender den Kanälen des Schaltmoduls (Empfänger) zuzuordnen (max. 64). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern.

BEDIENUNG (SCHALTMODUL)



Funktion	Bedienung
Ausgang 1-4 aktivieren	on/off kurz drücken
Ausgang 1-4 umschalten (vorherige Aktivierung)	on/off lange drücken
Alle Ausgänge umschalten	on/off lange drücken

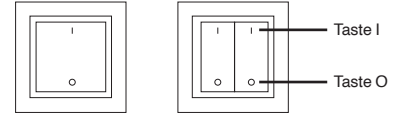
11. LED ANZEIGEN

Status LED	
Aus	Keine Betriebsspannung, Fehler
Blinkt grün	Modul bereit (Betriebsmodus)
Grün	Moduleinstellung aktiviert

Ausgangs LED	
Aus	Ausgang ausgeschaltet
Ein (grün)	Ausgang eingeschaltet (Funksender)
Blinkt schnell orange	Ausgang eingeschaltet (Taste on/off)
Blinkt orange	Lernmodus
Ein (3s orange)	Funksender zugeordnet
Ein (3s rot)	Funksender des Kanals gelöscht
Alle ein (3s rot)	Alle Funksender gelöscht
Blinkt rot	Heizungsventil – Batterie wechseln!

12. FUNKTIONEN ALADIN FUNKTASTER

Wandsender



Sendercode I/O ist auf der Rückseite des Tasters eingraviert.



Taste A, C entspricht Taste O
Taste B, D entspricht Taste I

FUNKTION 1

Zweistastbedienung

Taste (Modus) drücken	Einschalten
Taste (Modus) drücken	Ausschalten

Taste I schaltet den Verbraucher ein und Taste O aus.

Modus 1-0

Modus	Taste I	Taste O	Funktion
1	⇨ EIN	⇨ AUS	
2	⇨ EIN	⇨ AUS	
3	⇨ EIN	⇨ AUS (3 min. zeitverzögert)	
4	⇨ EIN	⇨ AUS (5 min. zeitverzögert)	
5	⇨ EIN	⇨ AUS (10 min. zeitverzögert)	
6	⇨ EIN	⇨ AUS (30 min. zeitverzögert)	
7	⇨ AUS	⇨ AUS (3 min. zeitverzögert)	
8	⇨ AUS	⇨ AUS (5 min. zeitverzögert)	
9	⇨ AUS	⇨ AUS (10 min. zeitverzögert)	
0	⇨ AUS	⇨ AUS (30 min. zeitverzögert)	

HINWEIS: Standardfunktion ab Werk Funktion 1 mit Modus 1.

FUNKTION 2

Eintastbedienung

Taste (Modus) drücken	Umschalten
-----------------------	------------

Die Betätigung der Taste I oder Taste O bewirkt ein Umschalten des Verbrauchers.

Modus 1-6

Modus	Taste I	Taste O	Funktion
1	⇨ EIN / AUS		
2	⇨ EIN / AUS		
3	⇨ EIN / AUS		
4	⇨ AUS		
5	⇨ AUS		
6	⇨ AUS		

FUNKTION 3

Impuls

Taste drücken	Einschalten
Taste drücken	Ausschalten

Durch Betätigung der Taste I oder Taste O wird der Verbraucher eingeschaltet und beim Loslassen ausgeschaltet.

Modus 1–3

1	Nur Taste O ist aktiviert
2	Nur Taste I ist aktiviert
3	Alle Tasten aktiviert

Impuls max. 5 Sek. (Taster mit Notstop)

Taste drücken	Einschaltimpuls 5 s
Taste loslassen	Ausschalten

Durch Betätigung der Taste I oder Taste O wird der Verbraucher eingeschaltet und beim Loslassen ausgeschaltet. Nach 5s stellt der Empfänger selbständig ab. (Notstop z.B. bei schlechter Funkverbindung)

Modus 4–6

4	Nur Taste O ist aktiviert
5	Nur Taste I ist aktiviert
6	Alle Tasten aktiviert

Hotelcard-Funktion

Hotelcard einstecken	Einschalten
Hotelcard herausziehen	Ausschalten nach Laufzeit (Modus)

Modus

7	Ausschalten nach 1 min.
8	Ausschalten nach 3 min.
9	Ausschalten nach 5 min.
0	Ausschalten nach 10 min.

FUNKTION 4

Treppenhauslicht mit Abschaltwarnung

Taste kurz drücken	Einschalten mit Laufzeit (Modus)
Taste lange drücken	Einschalten für 4 Stunden

Durch Betätigung der Taste I oder Taste O wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (Modus) eingeschaltet. Nach Ablauf der Zeit wird das Licht für 2s ausgeschaltet und danach wieder für 30s eingeschaltet (Abschaltwarnung).

Modus 1–5

1	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 2 min)
2	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 5 min)
3	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 10 min)
4	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 30 min)
5	Alle Tasten aktiviert (Laufzeit 60 min)

HINWEIS: Nach Ablauf der Einschaltzeit wird die Beleuchtung für **2 s. ausgeschaltet** (Abschaltwarnung) und dann noch einmal für 30 s. eingeschaltet.

Minuterie

Taste I drücken	Einschalten mit Laufzeit (Modus)
Taste O drücken	Ausschalten

Durch Betätigung der Taste I wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (Modus) eingeschaltet. Mit der Taste O wird der Verbraucher vorzeitig ausgeschaltet.

Modus 6–0

6	Laufzeit 2 min
7	Laufzeit 5 min
8	Laufzeit 10 min
9	Laufzeit 30 min
0	Laufzeit 60 min

FUNKTION 5

Lüftersteuerung

Taste I drücken	Zeitverzögert (3min) einschalten
Taste O drücken	Einschalten nach Laufzeit (Modus)

Modus 1–6

1	Laufzeit 2 min
2	Laufzeit 6 min
3	Laufzeit 10 min
4	Laufzeit 15 min
5	Laufzeit 20 min
6	Laufzeit 30 min
7 > 0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

FUNKTION 6

Lichtszene

Taste O kurz drücken	Lichtszene A/C einschalten
Taste O lange drücken	Lichtszene A/C speichern
Taste I kurz drücken	Lichtszene B/D einschalten
Taste I lange drücken	Lichtszene B/D speichern

Modus 1–2

1	Lichtszene A = O / A / C, Lichtszene B = I / B / D
2	Lichtszene A = O / A / C, Lichtszene B = I / B / D
3 > 0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

Anwendungsbeispiel Lichtszene

Das Speichern und Einschalten einer Lichtszene ist mit einem zusätzlichen Funksender zu realisieren. Dazu ist in einer Anlage mit mehreren Empfängern jeder Empfänger zu programmieren und der Funksender zuzuordnen!

Empfänger programmieren

- Funksender dem Empfänger zuordnen.
- Funktion 6 und gewünschten Modus einstellen.

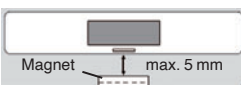
Lichtszene A–D speichern

- Die gewünschte Lichtszene (Empfänger) einschalten.
- Taste I oder O des Funksenders länger als 2 s. drücken. Zur Bestätigung schaltet die Beleuchtung aus und ein.

Lichtszene A–D aufrufen

- Taste I oder O des Funksenders kurz drücken.

FENSTERKONTAKT UND FENSTERGRIFF



Fensterkontakt
204 701 009

Fensterkontakt

HINWEISE

- Das Zuordnen des Fensterkontaktes ist auch vor seiner Montage möglich!
- Zur Aktivierung (Erkennung) des Fensterkontaktes im Lernmodus oder in der Funktionsprogrammierung die Programmier Taste des Fensterkontaktes 1x drücken.
- Zur Aktivierung (Erkennung) des Fenstergriffs im Lernmodus oder in der Funktionsprogrammierung den Fenstergriff 1x öffnen oder schliessen.

FUNKTION 7

Fensterkontakt, Fenstergriff EIN/AUS

Fensterkontakt oder -griff öffnen	Einschalten
Alle Fensterkontakte u. -griffe schliessen	Ausschalten

Modus 1–2

1	Funktion Fensterkontakt
2	Funktion Fenstergriff

Fensterkontakt, Fenstergriff EIN/AUS

Fensterkontakt oder -griff öffnen	Ausschalten
Alle Fensterkontakte u. -griffe schliessen	Einschalten

Modus 3–4

3	Funktion Fensterkontakt
4	Funktion Fenstergriff

Rückmeldung Fensterkontakt, Fenstergriff

Fensterkontakt oder -griff öffnen	Rückmeldung (Status)
Alle Fensterkontakte u. -griffe geschlossen	

Modus 5–7

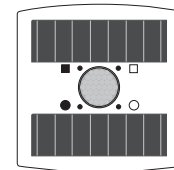
5	Funktion Fensterkontakt
6	Funktion Fenstergriff
7	Funktion Visualisierung
8 > 0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

HINWEIS:

Die PC-Visualisierung oder bidirektionale Geräte (z. B. Handsender) müssen dem Modus 7 zugeordnet werden. Es ist möglich darzustellen, ob z. B. ein Fenster geöffnet oder geschlossen ist. Im Modus 5 und 6 werden bei Rückmeldungen zugehörige Ausgänge nicht direkt geschaltet. Es erfolgt nur eine Statusmeldung der Ausgänge. Die Statusmeldung kann in der PC-Visualisierung oder von bidirektionalen Geräten visuell angezeigt werden.

13. BEWEGUNGSMELDER UND LICHTSENSOR

Der Präsenzmelder erfasst die Anwesenheit (Bewegung) von Personen und den Lichtwert der Umgebung (Infrarotanteil). Die erfassten Werte werden zur Auswertung an das Schaltmodul gesendet (Funksignal).



- Taste LRN
 - Taste Test
 - Lichtmessung
 - LED Test
- SENSOLUX
Präsenzmelder (PM)
204 300 009

Lichtwertmessung:



HINWEIS:

- Das Zuordnen des Präsenzmelders ist auch vor seiner Montage möglich!
- Im Lernmodus wird der Präsenzmelder mit der Taste LRN zugeordnet oder gelöscht.
- Wird der zugeordnete Ausgang von einem anderen Funksender geschaltet (z. B. Wandsender), so wird der Sensolux PM erst wieder aktiv, wenn er ca. 2 Min. keine Bewegung registriert hat.

FUNKTION 8

Lichtabhängige Steuerung (Vollautomat)

Keine Bewegung erkannt oder Überschreitung des Lichtwerts	Ausschalten nach Laufzeit (Modus)
Bewegung erkannt und Unterschreitung des Lichtwerts	Einschalten

Modus 1–9

1	Lichtwert 1 (Laufzeit 3 min)
2	Lichtwert 1 (Laufzeit 5 min)
3	Lichtwert 1 (Laufzeit 15 min)
4	Lichtwert 2 (Laufzeit 3 min)
5	Lichtwert 2 (Laufzeit 5 min)
6	Lichtwert 2 (Laufzeit 15 min)
7	Lichtwert 3 (Laufzeit 3 min)
8	Lichtwert 3 (Laufzeit 5 min)
9	Lichtwert 3 (Laufzeit 15 min)
0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

FUNKTION 9

Lichtabhängige Steuerung (Halbautomat)

Keine Bewegung erkannt oder Überschreitung des Lichtwerts	Ausschalten nach Laufzeit (Modus)
---	-----------------------------------

Modus 1–9

1	Lichtwert 1 (Laufzeit 3 min)
2	Lichtwert 1 (Laufzeit 5 min)
3	Lichtwert 1 (Laufzeit 15 min)
4	Lichtwert 2 (Laufzeit 3 min)
5	Lichtwert 2 (Laufzeit 5 min)
6	Lichtwert 2 (Laufzeit 15 min)
7	Lichtwert 3 (Laufzeit 3 min)
8	Lichtwert 3 (Laufzeit 5 min)
9	Lichtwert 3 (Laufzeit 15 min)
0	Ungültiger Modus (keine Zuordnung!)

14. HEIZUNGSSTEUERUNG

Mit den Kanälen 1–4 des Schaltmoduls ist je Kanal eine Heizungssteuerung möglich. Die Steuerung erfolgt parallel zu den Schaltfunktionen der zugehörigen Ausgänge. Die Ausgänge werden nicht direkt geschaltet (ausser Modus 7).



Achtung! Damit die korrekte Funktionalität der Heizungssteuerung gewährleistet ist, muss jedes verwendete Gerät (Funksender) dem gewünschten Kanal des Moduls und dem zugehörigen Modus aus der Tabelle zugeordnet werden!

FUNKTION 0

Heizungssteuerung

Automatische Steuerung

Modus 1–8

1	Funktion Thermostat mit Funk-Stellantrieb. REG als Master
2	Funktion Funk-Stellantrieb (max. 4)
3	Funktion Fensterkontakt
4	Funktion Fenstergriffe
5	Funktion Hotelcardschalter
6	Funktion Präsenzmelder
7	Funktion Thermostat mit Stellantrieb (verkabelt) Zweipunktregelung
8	Funktion Visualisierung
9 > 0	Ungültiger Parameter (keine Zuordnung)



Stellantriebe verkabelt / z. B. Bodenheizung

Mit Modus 7 ist eine Zweipunktregelung per Raumthermostat möglich. Dazu wird direkt an einem Ausgang des Moduls der Stellantrieb (verkabelt) angeschlossen. Das Thermostat steuert dann den Ausgang des Schaltmoduls und regelt den daran angeschlossenen Stellantrieb. Die Bedienungsanleitung des Stellantriebs ist zu beachten!



Funktionskontrolle Raumthermostat

Die Funktion kann getestet werden indem der Drehschalter des ALADIN Funk-Raumthermostaten auf Position «Max. Warm» gestellt wird. Das Signal wird innerhalb von 1 ½ bis 3 Minuten an den Raumthermostat-Empfänger gesendet.



Raumthermostate

205 411 059 / weiss, ohne Sollwertverstellung
205 411 049 / schwarz, ohne Sollwertverstellung
205 412 059 / weiss, mit Sollwertverstellung
205 412 049 / schwarz, mit Sollwertverstellung

Basiswert = Temperatursollwert bei Mittelstellung (s. oben)
Temperaturbereich = Regelbereich (+, -), Absenkttemperatur

FUNKSENDER ZUORDNEN / LÖSCHEN

Raumthermostat	Taste LRN
Stellantrieb	Taste LRN
Fensterkontakt	Taste LRN
Fenstergriff	Fenstergriff öffnen/schliessen
Hotelcardschalter	Hotelcard einstecken/herausnehmen
Präsenzmelder	Taste LRN

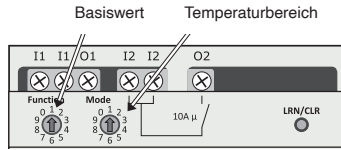
STATUSANZEIGE HEIZUNGSREGELUNG

Ist ein Sensor (s. oben) der Heizungssteuerung defekt oder meldet sich nicht mehr, so erfolgt eine Fehlermeldung der LED des entsprechenden Ausganges:

Ausgangs LED

Aus	Kein Fehler
Blinkt 1x rot	Raumthermostat meldet sich nicht!
Blinkt 2x rot	Batterie eines Stellantriebs sollte gewechselt werden.
Blinkt 3x rot	Stellantrieb meldet sich nicht!
Blinkt 4x rot	Sensolux meldet sich nicht!
Blinkt 5x rot	Fensterkontakt meldet sich nicht!

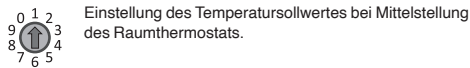
BASISWERT UND TEMPERATURBEREICH



Befindet sich das Schaltmodul im Betriebsmodus, können mit den Drehstellern des Moduls der Basiswert und Temperaturbereich des Raumthermostats eingestellt werden.

Achtung! Befindet sich das Modul im Lernmodus ist eine Einstellung der Werte nicht möglich!

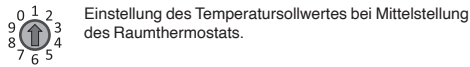
Basiswert einstellen (Function):



Basiswert (Mittelstellung)

1	16 °C
2	17 °C
3	18 °C
4	19 °C
5	20 °C
6	21 °C
7	22 °C
8	23 °C
9	24 °C
0	25 °C

Temperaturbereich einstellen (Mode):



Temperaturbereich

1	Regelbereich ± 3 °C	Absenkttemperatur – 2 °C
2	Regelbereich ± 3 °C	Absenkttemperatur – 3 °C
3	Regelbereich ± 3 °C	Absenkttemperatur – 4 °C
4	Regelbereich ± 3 °C	Absenkttemperatur – 6 °C
5	Regelbereich ± 3 °C	Absenkttemperatur – 12 °C
6	Regelbereich ± 5 °C	Absenkttemperatur – 2 °C
7	Regelbereich ± 5 °C	Absenkttemperatur – 3 °C
8	Regelbereich ± 5 °C	Absenkttemperatur – 4 °C
9	Regelbereich ± 5 °C	Absenkttemperatur – 6 °C
0	Regelbereich ± 5 °C	Absenkttemperatur – 12 °C

Funktionsübersicht

Sollwert	Die Einstellung des Sollwerts erfolgt lokal mit dem Raumtemperaturfühler. Der Sollwert ist die gewünschte Raumtemperatur (z.B. 20°C).
Heizung einschalten (1)	Das Einschalten der Heizung erfolgt in Abhängigkeit von der zu regelnden Temperatur (Sollwert): – Alle Fenster geschlossen – Hotelcard eingesteckt – Ventil geöffnet – Präsenzmelder > Bewegung erkannt
Heizung ausschalten	Die Heizung wird in Abhängigkeit von der Frostschutzfunktion ausgeschaltet: – Fenster geöffnet – Ventil geschlossen
Frostschutzfunktion (2)	Die Frostschutzfunktion verhindert das Einfrieren der Heizungsanlage im Winter. Fällt die Raumtemperatur unter die Frostschutztemperatur von z.B. 8 °C wird die Heizung eingeschaltet.
Nachtabsenkung (2)	Die Raumtemperatur wird um den Temperaturwert von 4 °C abgesenkt: – Nachtabsenkung aktiviert – Hotelcard herausgenommen – Präsenzmelder > keine Bewegung erkannt

- (1) Abhängig von der Nachtabsenkung und Frostschutzfunktion.
(2) Abhängig vom verwendeten Raumtemperaturfühler oder Heizungsventil.

15. STÖRUNGSDIAGNOSE

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Ist Antennenmodul angeschlossen?
- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
Achtung: Nur Elektroinstallateur!
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
Achtung: Nur Elektroinstallateur!
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z. B. Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig auf den Empfänger angelert wurde.
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
Hinweis: Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z.B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
Hinweis: Mindestabstand von 0,5 m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen
- Ev. weiteres Antennenmodul anschliessen

16. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

ALADIN Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN-Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS, N und GB verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.



Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar: www.flextron.ch / Download

ALADIN® und ALADIN Easyclick® sind eingetragene Marken von Flextron AG, Tagelswangen

FLEXtron

ALADIN module de commutation 4 canaux, avec alimentation en tension (SPV)

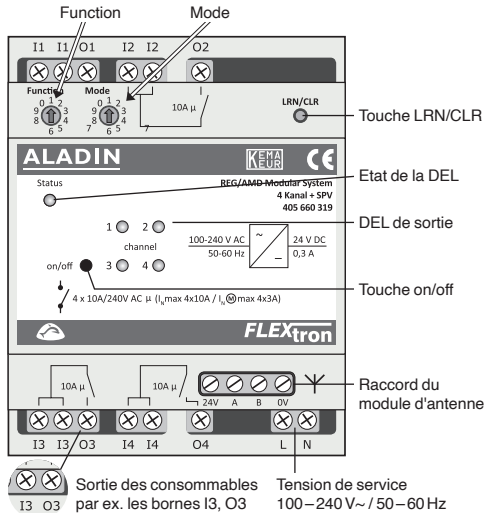
REG/AMD System modulaire / module principal
No. art.: 300691
E-No. 405 660 319

Notice d'installation et d'utilisation

ALADIN®



1. STRUCTURE ET DESCRIPTION



Le module de commutation fait partie du système modulaire ALADIN. Le système est basé sur des émetteurs radio et des récepteurs radio fonctionnant sur la fréquence 868,3 MHz. Cela permet une commande sans fil des consommateurs.

Lorsqu'un émetteur radio envoie un signal radio au module de commutation (récepteur radio), il se produit une fonction de commutation. Il est possible de la régler individuellement pour chaque émetteur radio. Une autre fonction est possible en appuyant sur la touche «on/off» du module de commutation.

Cette fonction de commutation permet de commuter les consommateurs électriques connectés aux sorties, tels que par ex. les lampes à incandescence, les lampes halogènes haute tension et les charges inductives.

- Fonction réglable pour chaque émetteur radio affecté
- Réglage de la fonction et du mode via le commutateur rotatif
- Prises femelles modulables et connecteurs enfi chatables modulables pour la liaison des données et l'alimentation en tension d'autres modules.
- Réception sûre de télégrammes radio Enocean via un module d'antenne ALADIN externe

Attention: Le module d'antenne est obligatoire!

2. SECURITE

ATTENTION! Risque de choc électrique!
L'appareil contient des composants internes sous tension. Toutes les interventions sur le réseau d'alimentation et sur l'appareil doivent être effectuées uniquement par des professionnels autorisés.

- Avant toute intervention, mettre l'appareil hors tension.
- Sécuriser l'appareil contre une remise sous tension.
- Vérifier l'absence de tension dans l'appareil.
- Refermer soigneusement le boîtier avant la remise sous tension.

L'appareil est prévu exclusivement pour une utilisation conforme à sa destination. Toute intervention ou modification par l'utilisateur est interdite! Ne pas l'utiliser en liaison avec d'autres appareils dont le fonctionnement pourrait mettre en danger les personnes, les animaux ou les biens.

Tenir compte des points suivants:

- Les lois, normes et directives en vigueur.
- Les règles de l'art au moment de l'installation.
- La notice d'utilisation de l'appareil.
- Une notice d'utilisation ne peut donner que des consignes de nature générale. Elles doivent être interprétées dans le contexte d'une installation spécifique.

3. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Données générales	
Tension de service (borne N, L)	100-240 V~ / 50-60 Hz
Autoconsommation	En veille = < 1 W En service = max. 100 mA / 2.4 W
Protection par fusibles	Coupe-circuit automatique (max. 16A)
Alimentation en courant du système modulaire	Nom. 24 V CC (SELV) via les prises femelles modulables
Courant de sortie	0,3A
Fréquence d'émission	868,3 MHz
Sortie des consommateurs (bornes O1 à O4)	4 sorties de relais sans potentiel (puissance de coupure max. 10 A)
Tension des consommateurs (bornes I12 à I34)	Alimentation externe en tension 230 à 240 V~ / 50 à 60 Hz
Température ambiante	-20 à +40 °C
Température de stockage	-40 à +85 °C
Bornes à vis	max. 2 x 1,5 mm²
Homologations	EN 60669-2-1
Labels	KEMA KEUR / CE
Type de protection	IP20
Dimensions	Largeur = 36 mm (2TE) Hauteur = 55 mm

Caractéristiques de charge par sortie de consommable (230V~ / 50Hz)	
Lampes à incandescence (charge ohmique)	2000 W
Lampes halogènes HT	1500 W
Charge du moteur	3 A
Tubes fil uorescents non compensés	18 x 58 W

Module d'alimentation (SPV)

La sortie bus (modulbus OUT) peut supporter lors d'alimentation de modules supplémentaires une charge maximum de 300mA. Au de la de cette charge, une alimentation supplémentaire doit être installée (no. 405 890 119).

4. PORTEE

Les signaux radio sont des ondes électromagnétiques. Plus l'émetteur est éloigné, plus l'intensité du champ du récepteur diminue. C'est pourquoi, la portée radio est limitée. Différents matériaux ou sources de parasites dans le sens de diffusion des signaux radio réduisent davantage la portée radio. Il est possible d'utiliser des répéteurs ALADIN (amplifi cateurs radio) pour augmenter la portée radio.

Matériaux	Réduction
Bois, plâtre, verre non enduit	0 à 10%
Maçonnerie, bois / murs en plâtre	5 à 35%
Béton armé	10 à 90%

Portée	Conditions
> 30 m	En cas de bonnes conditions (grand espace libre sans obstacle).
> 20 m	À travers jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en briques/béton expansé (Mobilier et personnes dans la pièce): Pour les émetteurs et les récepteurs ayant une bonne position/ un bon modèle de l'antenne.
> 10 m	À travers jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en briques/béton expansé (Mobilier et personnes dans la pièce): Pour les récepteurs montés dans le mur ou dans un coin de la pièce, pour les récepteurs à antenne interne ou dans un vestibule étroit.
À travers 1 plafonds	En fonction du blindage du plafond/mur et des distances.

Zones extérieures:

Un manque de réflexion peut diminuer la portée du signal radio. La transmission du signal doit être testée.

5. INSTALLATION ET MISE EN SERVICE

Consignes d'installation importantes!

L'installation et la mise en service doivent être effectués uniquement par des électriciens professionnels autorisés. Il est nécessaire de mettre l'installation électrique hors tension avant de la raccorder au réseau (100-240V~/50-60 Hz).

Se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé.

La tension de service (100 à 240 V~) doit être raccordée afin de garantir l'utilisation de toutes les fonctions.

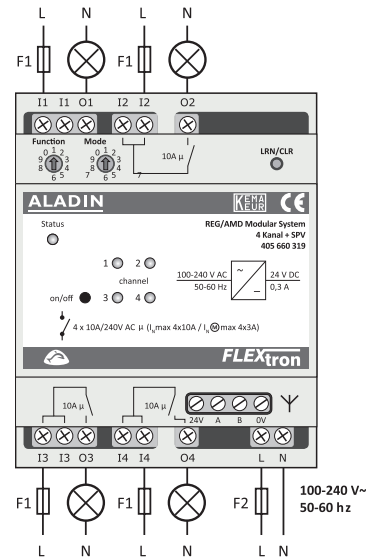
MONTAGE

Le module a été conçu pour être monté sur un profilé chapeau de 35 mm selon la norme EN 50022 dans un boîtier de distribution en alliage ou intégré doté d'un couvercle vissé. Il est possible de monter les appareils directement les uns à côté des autres.

MISE EN SERVICE

- Installer le module de commutation.
- Monter et connecter le module d'antenne.
- Mettre l'installation électrique sous tension.
- Affecter les émetteurs (64 au maximum) aux canaux du récepteur (voir la section sur la programmation).

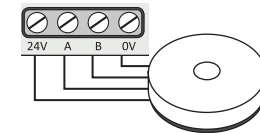
INSTALLATION



- Monter le module de commutation à l'emplacement souhaité.
- Procéder à l'installation de l'appareil conformément au schéma des connexions.
- Protéger le câble d'alimentation par fusibles à la borne N, L avec le coupe-circuit automatique (F2 = 16 A max.)!
- Protéger par fusible les lignes de raccordement de la tension des consommateurs avec un coupe-circuit automatique (F1 = 10 A max). Faire attention à obtenir une répartition régulière des charges!

RACCORDEMENT DU MODULE D'ANTENNE 204 900 109

Le module d'antenne externe Easyclick doit être connecté afin de garantir l'utilisation de toutes les fonctions du module de commutation! Il sert à recevoir les télégrammes radio Enocean.



Attention: Il faut placer le module d'antenne externe en dehors de la distribution!

6. MODULBUS DU SYSTEME MODULAIRE

La liaison des données entre le module de commutation et les autres modules est réalisée au moyen de la prise femelle OUT et de la ligne Bus.

Avec cette liaison a lieu également l'alimentation en tension (24 V CC) des modules suivants.

Il est possible d'utiliser le module de commutation comme répartiteur de bus. La ligne de bus est posée dans une distribution séparée et est ensuite connectée avec la douille IN ou la borne du Modulbus.

La borne du Modulbus n'est normalement pas utilisée pour la distribution de la ligne Bus. Il est plus judicieux d'utiliser une nouvelle alimentation en courant (405 890 119) dans une distribution séparée. Une ligne G51 (2x2x0,6 mm de Ø) est normalement utilisée comme ligne Bus.

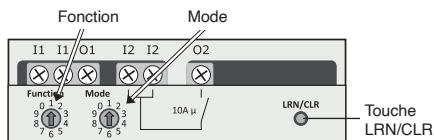
REMARQUES RELATIVES AU RACCORDEMENT

- Ne pas poser la ligne Bus parallèlement aux lignes des consommateurs et du réseau!
- Respecter la portée maximale du câble (1000 m)!
- Couper l'alimentation en courant avant de brancher ou de séparer la ligne Bus.
- **Attention!!** Ne pas appliquer une tension secteur (230 V~/50 Hz) aux bornes du Modulbus!
- Veiller à la polarité correcte (24 V, A, B, 0 V)!

FLEXtron

7. PROGRAMMATION

Pour la programmation, les récepteurs doivent être connectés au réseau d'alimentation. La programmation est conservée en cas de panne de courant.



Sorties 1 à 4 → Canaux → 1 à 4 DEL 1 à 4 ●

MODE D'APPRENTISSAGE (affectation / suppression des émetteurs radio)

Réglage de la fonction:

Le commutateur rotatif permet de régler les fonctions (1 à 0) d'un émetteur radio.

Remarque: il faut régler la fonction avant d'affecter l'émetteur!

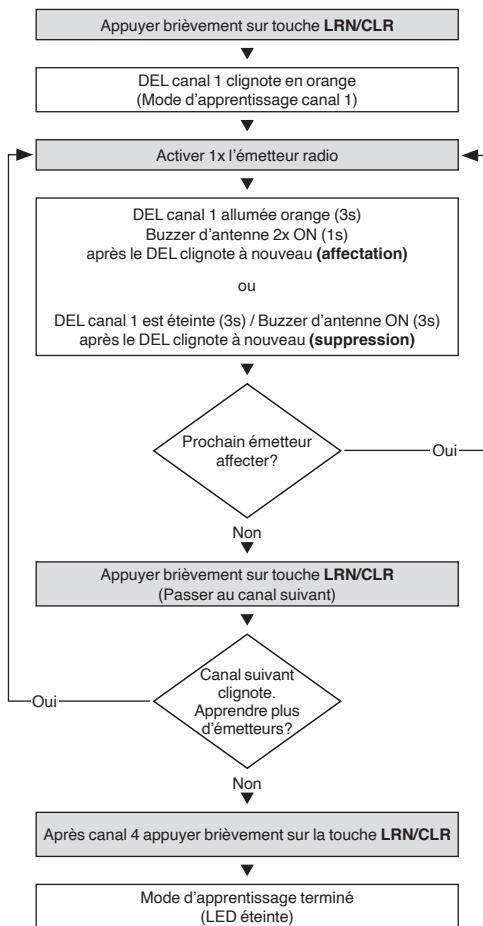
Réglage du mode:

Le commutateur rotatif permet de régler le mode correspondant (1 à 0) de la fonction.

Remarque: il faut régler le mode avant d'affecter l'émetteur!

Attention! Lors de l'apprentissage de l'émetteur, ceci est réglé avec le réglage précédent fonction/ mode enseigné. Chaque canal peut avoir plusieurs émetteurs avec fonction/mode différents.

AFFECTER LES EMETTEURS:

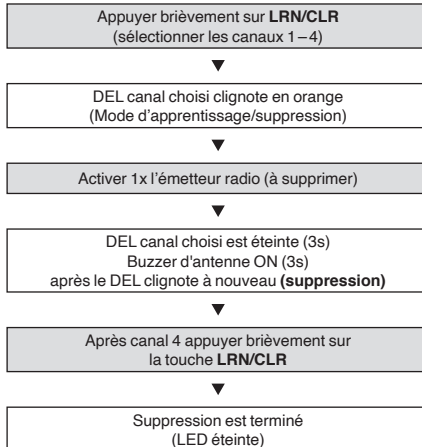


REMARQUES CONCERNANT LA PROGRAMMATION

- Tenir compte des modes d'emploi des émetteurs radio!
- Aucun émetteur radio n'est affecté à la livraison.
- Il est impératif d'affecter les émetteurs radio (64 au maximum) aux quatre canaux du récepteur radio.
- Il est possible d'attribuer un émetteur radio aux canaux 1 à 4!
- Il est possible d'affecter ou de supprimer plusieurs émetteurs radio en mode d'apprentissage.
- En mode d'apprentissage, les émetteurs radio sont affectés ou supprimés en alternance en cas d'activation multiples.
- Pour supprimer un émetteur radio, activer le canal (1 à 4) auquel il a été attribué. Si un émetteur radio a été attribué à plusieurs canaux, il doit alors être supprimé pour chaque canal.
- L'appareil quitte le mode d'apprentissage si aucune touche n'est activée pendant 30 secondes.

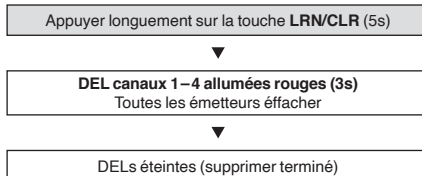
8. EFFACER

EFFACER L'EMETTEUR RADIO D'UN CANAL



9. EFFACER/RESET

EFFACER TOUS LES EMETTEURS RADIO



10. COMMANDE ET AFFICHAGES

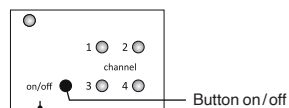
NOTICE D'UTILISATION (module de commutation radiocommandé)

Le succès des transmissions radio dépend d'une utilisation correcte des modules de commutation.

Un émetteur envoie un signal radio (ex: lors d'une action avec un poussoir) il se produit une fonction de commutation. Cette fonction peut être programmée pour chaque émetteur.

Avant l'utilisation des émetteurs, il faut attribuer les canaux aux récepteurs (max. 64). Chaque émetteur peut commander un nombre indéterminé de récepteur.

COMMANDE



Fonction	Commande
Activer la sortie 1 à 4	Appuyer brièvement sur on / off
Commuter sur la sortie 1 à 4 (activation précédente)	Appuyer longuement sur on / off
Commuter toutes les sorties	Appuyer long. sur on / off

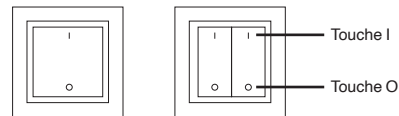
11. AFFICHAGES A DEL

Etat de la DEL	
Eteinte	Pas de tension de service
Clignote en vert	Module opérationnel (mode de fonctionnement)
Vert	Mode d'apprentissage activé

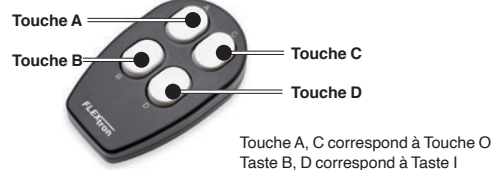
DEL de sortie	
Eteinte	Sortie désactivée
Allumée (vert)	Sortie activée
Clignote rapidement en orange	Sortie activée (la touche on/off a été brièvement actionnée)
Clignote en orange	Mode d'apprentissage
Allumée (3 s en orange)	Emetteur radio affecté
Allumée (3 s en rouge)	Emetteur radio du canal effacé
Toutes allumées (3 s en rouge)	Tous les émetteurs radio sont effacés
Clignote en rouge	Vanne du radiateur – remplacer la pile!

12. FONCTIONS DE POUSSOIR RADIO

Emetteur mural



i La position O ou I est gravée à l'arrière du poussoir et sous la touche.



FONCTION 1

Commande à deux touches

Appuyer sur la touche (mode)	Activé
Appuyer sur la touche (mode)	Désactivation

La touche I met le consommable sous tension et la touche O le met hors tension.

Modes 1 à 0

1	Touche I → Activé Touche O → Désactivé
2	Touche O → Activé Touche I → Désactivé
3	Touche I → Activé Touche O → Désactivé (temporisation de 3 min)
4	Touche I → Activé Touche O → Désactivé (temporisation de 5 min)
5	Touche I → Activé Touche O → Désactivé (temporisation de 10 min)
6	Touche I → Activé Touche O → Désactivé (temporisation de 30 min)
7	Touche O → Désactivé (temporisation de 3 min)
8	Touche O → Désactivé (temporisation de 5 min)
9	Touche O → Désactivé (temporisation de 10 min)
0	Touche O → Désactivé (temporisation de 30 min)

i REMARQUE: Fonction 1 avec mode 1 est standard.

FONCTION 2

Commande à une touche

Appuyer sur la touche (Mode) | Inversion
L'actionnement de la touche I ou de la touche O entraîne une inversion de marche du consommable.

Modes 1 à 6

1	Touche O → Activé / Désactivé
2	Touche I → Activé / Désactivé
3	Touche O + I → Activé / Désactivé
4	Touche O → Désactivé
5	Touche I → Désactivé
6	Touche O + I → Désactivé

FONCTION 3

Bouton-poussoir

Appuyer sur la touche (Mode)	Activation
Relâcher la touche (Mode)	Désactivation

L'actionnement de la touche I ou de la touche O permet de mettre le consommable sous tension et le relâchement de l'une de ces touches permet de le mettre hors tension.

Modes 1 à 3

1	La touche O est activée
---	-------------------------

FLEXtron

2	La touche I est activée
3	Les touches O + I sont activées

Bouton d'impulsions 5 sec. max.

Appuyer sur la touche (Mode)	Impulsion de mise sous tension 5 s
Relâcher la touche (Mode)	Désactivation

L'actionnement de la touche I ou de la touche O permet de mettre le consommable sous tension et le relâchement de l'une de ces touches permet de le mettre hors tension. Après 5 s le récepteur s'arrête lui-même. (Arrêt d'urgence, p.e. dans une mauvaise connexion radio)

Modes 4 à 6	
4	La touche O est activée
5	La touche I est activée
6	Les touches O + I sont activées

Fonction Carte d'hôtel

Insérez la carte	Activation
Retirez la carte	Mise sous tension une fois le temps de fonctionnement écoulé (mode)

Modes 7 à 0	
7	Temps de fonctionnement 1 min
8	Temps de fonctionnement 3 min
9	Temps de fonctionnement 5 min
0	Temps de fonctionnement 10 min

FONCTION 4

Éclairage de la cage d'escalier avec avertissement d'arrêt

Appuyer brièvement sur la touche O/I	Mise sous tension avec un temps de fonctionnement (mode)
Appuyer longuement sur la touche O/I	Activation pendant 4 heures

L'actionnement de la touche I ou de la touche O permet de mettre le consommable sous tension pour la durée préréglée (paramètre). La lumière s'éteint pendant 2s et se rallume pendant 30s (avertissement d'arrêt) une fois que ce laps de temps est écoulé.

Modes 1 à 5	
1	Temps de fonctionnement 2 min
2	Temps de fonctionnement 5 min
3	Temps de fonctionnement 10 min
4	Temps de fonctionnement 30 min
5	Temps de fonctionnement 60 min

REMARQUE: Après écoulement du temps de fonctionnement, la lumière est éteinte pendant 2 s (avertissement de désactivation) puis rallumée pendant 30 s.

Minuterie

Appuyer sur la touche O	Désactivation
Appuyer sur la touche I	Mise sous tension avec un temps de fonctionnement (mode)

L'actionnement de la touche I permet de mettre le consommable sous tension pour la durée préréglée (paramètre). La touche O permet de mettre le consommable hors tension avant que le temps soit écoulé.

Modes 6 à 0	
6	Temps de fonctionnement 2 min
7	Temps de fonctionnement 5 min
8	Temps de fonctionnement 10 min
9	Temps de fonctionnement 30 min
0	Temps de fonctionnement 60 min

FONCTION 5

Commande du ventilateur

Appuyer sur la touche O	Mise sous tension une fois le temps de fonctionnement écoulé (mode)
Appuyer sur la touche I	Mise sous tension temporisée (3 min)

Modes 1 à 6	
1	Temps de fonctionnement 2 min
2	Temps de fonctionnement 6 min
3	Temps de fonctionnement 10 min
4	Temps de fonctionnement 15 min
5	Temps de fonctionnement 20 min
6	Temps de fonctionnement 30 min
7 > 0	Mode invalide (aucune affectation!)

FONCTION 6

Configurations d'éclairage

Appuyer brièvement sur la touche O	Activation de la configuration d'éclairage A/C
Appuyer longuement sur la touche O	Mémorisation de la configuration d'éclairage A/C
Appuyer brièvement sur la touche I	Activation de la configuration d'éclairage B/D
Appuyer longuement sur la touche I	Mémorisation de la configuration d'éclairage B/D

Modes 1 à 2	
1	Touche O = configuration d'éclairage A Touche I = configuration d'éclairage B
2	Touche O = configuration d'éclairage C Touche I = configuration d'éclairage D
3 > 0	Mode invalide (aucune affectation!)

Exemple d'application d'une scène d'éclairage

Un émetteur radio supplémentaire permet de mémoriser et d'activer une scène d'éclairage. Pour cela, il faut programmer chaque récepteur et l'affecter aux émetteurs radio dans une installation comprenant plusieurs récepteurs!

Programmation des récepteurs

- Affecter un émetteur radio au récepteur.
- Régler la fonction 6 et le mode souhaité.

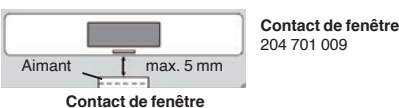
Mémoriser la scène d'éclairage (A à D)

- Activer la scène d'éclairage (récepteur) souhaitée.
- Appuyer pendant plus de deux secondes sur la touche I ou O de l'émetteur radio. L'éclairage s'allume et s'éteint pour confirmer l'action.

Sélectionner la scène d'éclairage (A à D)

- Appuyer brièvement sur la touche I ou O de l'émetteur.

FONCTIONS CONTACT/POIGNÉE DE FENÊTRE



REMARQUES:

- Il est possible d'affecter le contact de fenêtre également avant son montage!
- En mode d'apprentissage, le contact de fenêtre est attribué ou effacé avec sa touche de programmation
- En mode d'apprentissage, la poignée de fenêtre est attribuée ou effacée par l'ouverture ou la fermeture.

FONCTION 7

Contact de fenêtre, poignée de fenêtre ACT. / DES.

Ouvrir le contact ou la poignée de fenêtre	Activation
Fermer tous les contacts et poignées de fenêtres	Désactivation

Modes 1 à 2	
1	Fonction contact de fenêtre
2	Fonction poignée de fenêtre

Contact de fenêtre, poignée de fenêtre DES. / ACT.

Ouvrir le contact ou la poignée de fenêtre	Activation
Fermer tous les contacts et poignées de fenêtres	Désactivation

Modes 3 à 4	
3	Fonction contact de fenêtre
4	Fonction poignée de fenêtre

Rétrosignal contact de fenêtre, poignée de fenêtre

Ouvrir le contact ou la poignée de fenêtre	rétrosignal (état)
Fermer tous les contacts et poignées de fenêtres	

Modes 5 à 7	
5	Fonction contact de fenêtre
6	Fonction poignée de fenêtre
7	Fonction visualisation
8 > 0	Mode invalide (aucune affectation)

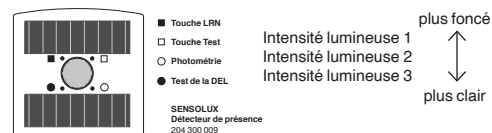
REMARQUES:

La visualisation sur PC ou les appareils bidirectionnels (par ex. l'émetteur portable) doit/doivent être affecté(e) s au mode 7. Il est possible de visualiser si, par ex., une fenêtre est ouverte ou fermée. Dans les modes 5 et 6, les sorties correspondantes ne sont pas directement activées lors des rétrosignaux. Il s'ensuit uniquement un message de l'état des sorties. Il est possible d'afficher visuellement le message d'état dans la visualisation sur PC ou via les appareils directionnels.

13. SENSOLUX DETECTEUR PRESENCE

Le détecteur de présence saisit la présence (le mouvement) de personnes et l'intensité lumineuse (proportion IR) de la lumière ambiante. Les valeurs saisies sont transmises au module de commutation pour l'évaluation (signal radio).

Mesure de l'intensité lumineuse:



REMARQUES:

- Il est possible d'affecter le détecteur de présence également avant son montage!
- En mode d'apprentissage, utiliser la touche LRN pour affecter ou effacer le détecteur de présence.
- Si la sortie affectée est activée par un autre émetteur radio (par ex. un émetteur mural), le Sensolux est seulement de nouveau actif que s'il n'a pas enregistré de mouvement pendant env. 2 minutes.

FONCTION 8

Commande en fonction de l'intensité lumineuse (entièrement automatique)

Aucun mouvement n'est détecté et dépassement de l'intensité lumineuse	Mise hors tension une fois le temps de fonctionnement écoulé (mode)
Détection d'un mouvement et intensité lumineuse non atteinte	Activation

Modes 1 à 9	
1	Intensité lumineuse 1 (temps de fonctionnement 3 min)
2	Intensité lumineuse 1 (t. de fonctionnem. 5 min)
3	Intensité lumineuse 1 (t. de fonctionnem. 15 min)
4	Intensité lumineuse 2 (temps de fonctionnement 3 min)
5	Intensité lumineuse 2 (t. de fonctionnem. 5 min)
6	Intensité lumineuse 2 (t. de fonctionnem. 15 min)
7	Intensité lumineuse 3 (temps de fonctionnement 3 min)
8	Intensité lumineuse 3 (t. de fonctionnem. 5 min)
9	Intensité lumineuse 3 (t. de fonctionnem. 15 min)
0	Mode invalide (aucune affectation!)

FONCTION 9

Commande en fonction de l'intensité lumineuse (semi-automatique)

Aucun mouvement n'est détecté et dépassement de l'intensité lumineuse	Mise hors tension une fois le temps de fonctionnement écoulé (mode)
---	---

Modes 1 à 9	
1	Intensité lumineuse 1 (temps de fonctionnement 3 min)
2	Intensité lumineuse 1 (t. de fonctionnem. 5 min)
3	Intensité lumineuse 1 (t. de fonctionnem. 15 min)
4	Intensité lumineuse 2 (temps de fonctionnement 3 min)
5	Intensité lumineuse 2 (t. de fonctionnem. 5 min)
6	Intensité lumineuse 2 (t. de fonctionnem. 15 min)
7	Intensité lumineuse 3 (temps de fonctionnement 3 min)
8	Intensité lumineuse 3 (t. de fonctionnem. 5 min)
9	Intensité lumineuse 3 (t. de fonctionnem. 15 min)
0	Mode invalide (aucune affectation!)

14. COMMANDE DU CHAUFFAGE

Une commande du chauffage est possible par sortie avec les sorties 1 à 4 du module de commutation. La commande du chauffage a lieu parallèlement aux fonctions de commutation de la sortie, c'est-à-dire qu'il n'y a pas de commutation directe d'une des sorties.

Attention! Afin de garantir le fonctionnement correct de la commande du chauffage, il est nécessaire d'attribuer chaque appareil utilisé (émetteur radio) au mode approprié figurant dans le tableau!

FUNCTION 0

Commande du chauffage (régulation par pièce)

Commande automatique

Modes 1 à 8

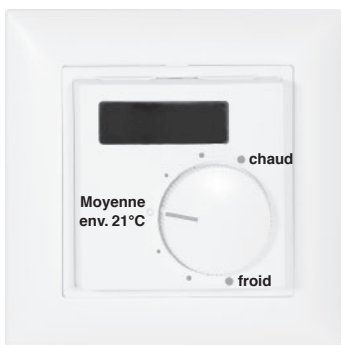
1	Fonction Sonde de la température ambiante
2	Fonction Vanne thermostatique du radiateur (4 vannes au maximum)
3	Fonction contact de fenêtre
4	Fonction poignée de fenêtre
5	Fonction Interrupteur carte d'hôtel
6	Fonction Détecteur de présence
7	Fonction de réglage par deux points par un thermostat et par un actionneur de valve (cablé)
8	Fonction de visualisation
9 > 0	Mode invalide (aucune affectation!)

Acteurs de valve câblés

Le mode 7 permet un réglage à deux positions par thermostat d'ambiance. Le actionneur de valve est alors raccordé directement à une sortie du module. Le thermostat commande alors la sortie du module de commutation et régule le actionneur de valve qui y est raccordé. Tenir compte du mode d'emploi du actionneur de valve!

Contrôle de fonctionnement de récepteur thermostat radiocommandé

En plaçant le potentiomètre du thermostat radiocommandé ALADIN en position «Max. chaud», il est possible de tester le bon fonctionnement de l'appareil. Le signal est envoyé durant une période de 1 ½ à 3 minutes au récepteur.



Thermostat de température ambiante

205 411 059 blanc
205 411 049 noir
205 412 059 blanc avec potentiomètre
205 412 049 noir avec potentiomètre

Valeur de base: Valeur consigne de la température à la position médiane (voir ci-dessus)

Plage de la température: Plage de réglage (+, -), température éco

AFFECTATION / SUPPRESSION DES EMETTEURS

Sonde de la température ambiante	Touche LRN
Actionneur de valve	Touche LRN
Contact de fenêtre	Touche LRN
Poignée de fenêtre	Ouvrir/Fermer la poignée de la fenêtre
Interrupteur carte d'hôtel	Insérer/Retirer la carte d'hôtel
Délect. de présence	Touche LRN

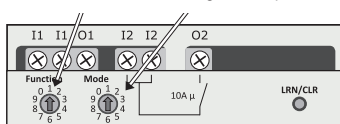
ETAT «AFFICHAGE DU RÉGLAGE DU CHAUFFAGE»:

Si un capteur (voir ci-dessus) de la commande du chauffage est défectueux ou ne répond plus, un message d'erreur de la DEL de la sortie correspondante est émis:

DEL de sortie	
Eteinte	Aucune erreur
Ciignote 1x rouge	Le thermostat d'ambiance ne répond pas!
Ciignote 2x rouge	Il faut remplacer la pile d'un actionneur de valve.
Ciignote 3x rouge	Le actionneur de valve ne répond pas!
Ciignote 4x rouge	L'appareil Sensolux ne répond pas!
Ciignote 5x rouge	Le contact de fenêtre ne répond pas!

VALEUR DE BASE ET PLAGE DE TEMPERATURE

Valeur de base Plage de température



Si le module de connexion est en mode de service, il est possible de régler la valeur de base et la plage de température du thermostat d'ambiance au moyen des commutateurs rotatifs du module.

Attention! Un réglage des valeurs n'est pas possible lorsque le module est en mode d'apprentissage!

Réglage de la valeur de base (fonction):

Réglage de la valeur de consigne de la température à la position médiane du thermostat d'ambiance.

Valeur de base (position médiane)

1	16 °C
2	17 °C
3	18 °C
4	19 °C
5	20 °C
6	21 °C
7	22 °C
8	23 °C
9	24 °C
0	25 °C

Réglage de la plage de température (mode):

Réglage de la plage de réglage (+, -) et de la température éco de la baisse nocturne.

Plage de la température

1	Plage de réglage ± 3 °C	Température éco - 2 °C
2	Plage de réglage ± 3 °C	Température éco - 3 °C
3	Plage de réglage ± 3 °C	Température éco - 4 °C
4	Plage de réglage ± 3 °C	Température éco - 6 °C
5	Plage de réglage ± 3 °C	Température éco - 12 °C
6	Plage de réglage ± 5 °C	Température éco - 2 °C
7	Plage de réglage ± 5 °C	Température éco - 3 °C
8	Plage de réglage ± 5 °C	Température éco - 4 °C
9	Plage de réglage ± 5 °C	Température éco - 6 °C
0	Plage de réglage ± 5 °C	Température éco - 12 °C

Vue d'ensemble des fonctions

Valeur théorique	Le réglage de la valeur théorique a lieu localement avec la sonde de la température ambiante. La valeur théorique correspond à la température ambiante souhaitée (par ex. 20 °C).
Mise en marche du chauffage(1)	La mise en marche du chauffage a lieu en fonction de la température à régler (valeur théorique). - Toutes les fenêtres sont fermées - La carte d'hôtel est insérée - Actionneur de valve ouvert - Détecteur de présence -> détection d'un mouvement
Coupure du chauffage	Le chauffage est coupé en fonction de la fonction de protection contre le gel: - Fenêtre ouverte - Actionneur de valve fermé
Fonction de protection contre le gel (2)	La fonction de protection contre le gel empêche l'installation de chauffage de geler en hiver. Le chauffage est mis en marche dès que la température ambiante tombe en dessous de la température de gel de par ex. 8 °C.
Baisse de la température nocturne (2)	La température ambiante baisse d'une valeur de 2 à 12 °C. - Baisse de la température nocturne activée - Carte d'hôtel retirée - Détecteur de présence -> aucun mouvement n'est détecté

- (1) En fonction de la baisse de la température nocturne et de la fonction de protection contre le gel.
(2) En fonction de la sonde de température ambiante ou du actionneur de valve.

15. RECHERCHE DE PANNES

INSTALLATION NOUVELLE OU EXISTANTE

- Le module d'antenne est-il connecté?
- Vérifier le coupe-circuit automatique et l'alimentation électrique.
- Attention:** électriciens professionnels!
- Vérifier le consommable connecté et les câbles de connexion.
- Attention:** électriciens professionnels!
- Rechercher dans l'environnement du système les modifications à l'origine de perturbations (par ex. déplacement d'armoires métalliques, meubles ou cloisons).
- Effacer tous les émetteurs et reprogrammer le récepteur

ACTIVATION AUTOMATIQUE DU RÉCEPTEUR

- La cause peut en être l'activation d'un émetteur étranger au système qui a été programmé par hasard sur le récepteur.
- Effacer tous les émetteurs et reprogrammer le récepteur.

LIMITATION DE LA PORTÉE DES SIGNAUX RADIO

- L'appareil est utilisé à proximité d'objets métalliques ou de matériaux contenant des éléments métalliques.
- Remarque:** respecter une distance d'au moins 10 cm.
- Humidité dans les matériaux.
- Appareils émettant des signaux à haute fréquence tels que des installations audio et vidéo, des ordinateurs, des ballasts électroniques pour tubes fluorescents.
- Remarque:** respecter une distance d'au moins 0,5 m.
- Verre épais
- L'utilisation à l'extérieur (perte de signal)
- Ev. connecter un autre module d'antenne.

16. INFORMATIONS GÉNÉRALES

ELIMINATION DE L'APPAREIL

Ne jeter jamais les appareils usagés dans les ordures ménagères! Pour l'élimination de l'appareil, se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé. L'appareil comprend des pièces électriques qui doivent être jetées séparément avec les déchets électroniques. Le boîtier est en matière plastique recyclable.

CLAUSES DE GARANTIE

Cette notice d'utilisation fait partie intégrante de l'appareil et de nos conditions de garantie. Elle doit être remise systématiquement à l'utilisateur. Nous nous réservons le droit de modifier sans préavis la construction technique des appareils. Les produits ALADIN ont été fabriqués et leur qualité a été contrôlée en ayant recours aux technologies ultramodernes et en tenant compte des directives nationales et internationales en vigueur. Si toutefois un défaut apparaissait, Flextron se charge de remédier au défaut comme suit, sans préjudice des droits du consommateur final issus du contrat de vente vis à vis de son revendeur:
En cas de l'exercice d'un droit légitime et conforme à la règle, Flextron peut choisir, de son propre chef, entre éliminer le défaut de l'appareil et livrer un appareil sans défaut. Toute revendication plus poussée ou la demande de réparation de dommages consécutifs est exclue.

Un défaut légitime existe si l'appareil est inutilisable au moment de la livraison au consommateur final en raison d'un vice de construction, de fabrication ou d'un matériau ou est considérablement limité dans son utilisation pratique.
La garantie est annulée en cas d'usure naturelle, d'utilisation incorrecte, de branchement incorrect, d'intervention sur l'appareil ou d'influence extérieure. La durée de la garantie est de 24 mois à partir de l'achat de l'appareil par le consommateur final chez un revendeur et prend fin au plus tard 36 mois après la fabrication de l'appareil. Le droit suisse est applicable pour le règlement des droits à la garantie.

Les produits ALADIN sont autorisés dans les pays de l'UE, les CH, IS, N et GB sont vendus et exploités. Les produits sont conformes à la réglementation de l'UE et satisfait aux exigences essentielles et les réglementations applicables aux ligne directrice pour les installations radio - 2014/53/UE.



La déclaration de conformité est disponible sur notre site Internet: www.flextron.ch/Download

ALADIN® et ALADIN Easyclick® sont des marques déposées de Flextron SA, Tagelswangen

FLEXtron